



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 403 768 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(49) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **04.01.95**

(51) Int. Cl.⁶: **B65D 85/24**, B65D 75/36

(21) Anmeldenummer: **90108174.5**

(22) Anmeldetag: **28.04.90**

(54) **SB-Verkaufspackung für längliche Hartkurzwarenartikel, insbesondere Nähnadeln.**

(30) Priorität: **21.06.89 DE 8907589 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.12.90 Patentblatt 90/52

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
04.01.95 Patentblatt 95/01

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A- 3 030 208
GB-A- 927 035
GB-A- 1 310 858
GB-A- 1 469 404
US-A- 3 967 730

(73) Patentinhaber: **William Prym GmbH & Co. KG**
Zweifaller Strasse 130
D-52224 Stolberg (DE)

(72) Erfinder: **Hagmann, Paul**
Aachenerstrasse 48
D-5190 Stolberg (DE)
Erfinder: **Greven, Hermann**
Im Rehgrund 20
D-5190 Stolberg (DE)

(74) Vertreter: **Mentzel, Norbert, Dipl.-Phys. et al**
Patentanwälte Dipl.-Phys. Buse
Dipl.-Phys. Mentzel
Dipl.-Ing. Ludewig,
Postfach 20 14 62
D-42214 Wuppertal (DE)

EP 0 403 768 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung richtet sich auf eine Verkaufs-
packung der im Oberbegriff des Anspruches 1 an-
gegebenen Art. Bei diesen Packungen sollen die
Artikel ausgerichtet, geordnet und sortiert dargebo-
ten werden, damit der Kunde einen guten Überblick
über den Inhalt der Packung gewinnt. Außerdem
soll die Packung dem Kunden eine leichte, stück-
weise Entnahme des Artikels ermöglichen.

Eine Verkaufspackung dieser Art (US-A-
3967730) bestand aus einem tiefgezogenen Ab-
deckblatt, das ein wellenförmiges Profil-Feld zur
Aufnahme der Artikel aufwies und aus einer ebenen
Tragplatte aus Pappe. Die Verklebung der beiden
Teile erfolgte vollflächig und ohne Unterbrechun-
gen, so daß sich ein luftdichter Abschluß des Ver-
kaufsgutes innerhalb der Packung ergab. Da die
Wellentäler des Wellenprofils vom Abdeckblatt an
der Tragplatte nicht anlagen und dort auch nicht
fest angebunden waren, ergab sich eine nur gerin-
ge Steifigkeit, bzw. Formfestigkeit der fertigen Ver-
kaufspackung. Problematisch war auch das Öffnen
der Packung.

Durch die allseitige, vollflächige und feste Kle-
beverbindung war zum einen das Aufreißen ersch-
wert, zum anderen war nicht immer ein sauberes
Ablösen des Abdeckblattes von der Tragplatte
gewährleistet. Beim Aufreißen konnten nämlich an
dem Abdeckblatt Papp-Oberflächenschichten der
Tragplatte haften bleiben, so daß der freie Zugriff
auf das Verkaufsgut nach wie vor nicht möglich
war. Weiter konnte die Verkaufspackung beim Öff-
nen unkontrolliert, im Extremfall sogar gänzlich auf-
reißen, was ihre weitere Verwendung als Aufbewah-
rungsbehältnis ausschloß. Auch die Entnahme der
Artikel aus der Verkaufspackung war problema-
tisch. Zwar ließ sich die Tragplatte an einer Falt-
kante abknicken, doch konnte damit alleine das
Verkaufsgut in den meisten Fällen noch nicht ent-
nommen werden. Dazu mußte nämlich auch der
entsprechende Abschnitt des Abdeckblattes weg-
gebogen werden, was in vielen Fällen zu einem
weiteren, unerwünschten Aufreißen der Packung
führte und ihr sicheres Wiederverschließen ersch-
werte, da Tragplatte und Abdeckplatte, einmal
gebogen, sich ständig voneinander wegwölbten.
Die Unverlierbarkeit des restlichen Verkaufsgutes in
der Verpackung war damit nicht mehr gegeben.
Darüber hinaus bildete sich beim Wegbiegen des
Abdeckblattes, besonders bei größeren Biegewin-
keln, ein Faltenwurf, der auf die unmittelbar be-
nachbarte Zone des Wellenprofilfeldes drückte und
Druckschäden an dem Verkaufsgut verursachen
konnte. Dieser Effekt wurde durch die Formgebung
der bekannten Verkaufspackung begünstigt.

Eine bekannte Verkaufspackung anderer Art
(GB-A-1 469 404) wies ein gleichförmig tiefgezoge-

nes Abdeckblatt auf, welches das Verkaufsgut im
geschlossenen Zustand vollständig umschloß. Die
feste Verbindung zwischen Tragplatte und Abdeck-
blatt erfolgte auf einer kleinen Fläche unterhalb des
in der Tragplatte gehaltenen Verkaufsgutes. Da die
Tragplatte mehrere Faltkanten aufwies und die
Randflächenzonen von Abdeckblatt und Tragplatte,
die das Verkaufsgut im geschlossenen Zustand
seitlich und oberhalb umgrenzten im wesentlichen
nur lose aneinander lagen, ergab sich, im original-
und wieder verschlossen Zustand eine nur sehr
geringe Formfestigkeit der Verkaufspackung. Auf-
grund dieser Labilität war die Verkaufspackung als
ständiger Aufbewahrungsbehälter nicht geeignet,
zumal die Tragplatte aus Pappe, war sie einmal
entlang der mehrfach vorhandenen Faltkanten ab-
geknickt, zusätzlich an Formsteifigkeit einbüßte.
Die Entnahme des Verkaufsgutes, wie Nähnadeln,
konnte nur zu einer Seite hin erfolgen, da sich das
Abdeckblatt nicht, von den Nadeln weg, abknicken
ließ, wie auch die einzelweise Wiedereinführung
eines Artikels problematisch war, da hierzu ein auf
der Rückseite der Tragplatte angeordneter textiler
Lappen, der mit einem Abschnitt durch eine Öff-
nung der Tragplatte nach vorn hindurchragte, bzw.
eine Verkröpfung der Tragplatte zweifach durchsto-
chen werden mußte.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine
preiswerte, bequem und zuverlässig zu handhaben-
de Verkaufspackung der im Oberbegriff des An-
spruches 1 genannten Art zu entwickeln, die sich
ohne das Verkaufsgut zu beschädigen leicht und
einfach öffnen läßt und die im geöffneten Zustand
eine leichte, stückweise Entnahme sowie Wieder-
einführung des ausgewählten Artikels gestattet.
Darüber hinaus soll die Verkaufspackung eine aus-
reichende Formstabilität und -steifigkeit aufweisen,
um als ständiger Aufbewahrungsbehälter für die
Nadeln dienen zu können. Dies wird erfindungsge-
mäß im wesentlichen durch die Merkmale im Kenn-
zeichen des Anspruches 1 erreicht, denen folgende
besondere Bedeutung zukommt.

Das Abdeckblatt und die Tragplatte sind jeweils
in zwei aufbau- und funktionsmäßig unterschiedli-
che Höhenabschnitte gegliedert, die einerseits ei-
nen unteren und andererseits einen oberen Pak-
kungsabschnitt bilden. Eine feste, unlösbare Ver-
bindung zwischen den Randflächenzonen der Trag-
platte und des Abdeckblatts befindet sich lediglich
im unteren Packungsabschnitt, wo sie einen unter-
en C-förmigen Rahmenteil bilden. In diesem unter-
en Packungsabschnitt sind aber auch die Täler des
Wellenprofil-Felds bis zur Tragplatte herangeführt
und dort angebunden. Ähnlich wie bei einer Well-
pappe erhält damit der untere, geschlossene Pak-
kungsabschnitt eine besonders ausgeprägte Form-
steifigkeit, die ihn als ständigen Aufbewahrungsbe-
hälter für die Artikel besonders geeignet macht.

Zugleich wird damit die Handhabung der Verkaufs-
packung aus folgenden Gründen gefördert.

Der obere Packungsabschnitt ist zwar in analoger Weise aufgebaut, doch liegen dort die Randflächenzonen zwischen der Tragplatte und dem Abdeckblatt im wesentlichen nur lose aneinander und bestimmen einen bequem zu öffnenden C-förmigen Rahmenteil. Die erwähnte Faltkante in der Tragplatte verläuft bei der Erfindung in exakter Ausrichtung mit der Grenzlinie zwischen dem unteren und oberen Packungsabschnitt. Entlang dieser Grenzlinie befindet sich ferner eine definierte, scharnierartige Knickkante auch im Abdeckblatt und ist durch Knickhilfen bestimmt. Weil die Faltkante in der Tragplatte genau die Grenzlinie zwischen dem formsteifen unteren Packungsabschnitt und dem aufklappbaren oberen Packungsabschnitt bildet, entlang derer aber auch das Abdeckblatt mit einer Knickkante versehen ist, ergibt sich eine spiegelbildliche Aufklappbarkeit des oberen Packungsabschnitts. Weiter wird der im Stand der Technik an dieser Stelle anfallende Faltenwurf durch die Knickhilfen im Abdeckblatt - die ja dort die Knickkante definieren - grundsätzlich vermieden. Wenn der obere Packungsabschnitt mit den beiden Bereichen seiner Tragplatte und seinem Abdeckblatt voll aufgeklappt ist, dann ragen die im formstabilen und -steifen, unteren Packungsabschnitt steckenden Artikel frei heraus und können beidseitig erfaßt und ohne Beschädigung aus dem unteren Packungsabschnitt herausgezogen werden, wodurch es jetzt möglich ist, in besonders bequemer und zuverlässiger Weise den Artikel ohne Behinderung zu entnehmen. Ebenso ist das Wiedereinführen des Artikels erleichtert. Die Verkaufspackung kann also als Aufbewahrungsbehälter für die Artikel benutzt werden. Die Profilgebung könnte statt im Bereich des Abdeckblattes auch in der Tragplatte vorgesehen sein.

Weitere Maßnahmen und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen, der Beschreibung und den Zeichnungen.

In den Zeichnungen ist die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigen:

- Fig. 1 eine erste Ausführung der erfindungsgemäßen Verkaufspackung für Nähnadeln im original verpackten Zustand,
- Fig. 2 die Packung von Fig. 1 in geöffneter Lage zwecks Entnahme oder Einführung von Nadeln und
- Fig. 3 den erneuten Schließzustand einer bereits aufgebrochenen Verkaufspackung, die dann als Vorratsbehälter für die Nadeln verwendbar ist.

Die in Fig. 1 bis 3 gezeigte Verkaufspackung besteht aus zwei Bestandteilen 10, 11, nämlich einer hier als bedruckte Pappkarte ausgebildeten, ebenen Tragplatte 11 und einem aus Klarsichtfolie

bestehenden, besonders profilierten Abdeckblatt 10. Die Verkaufspackung dient zur Aufnahme von einer Schar Nähnadeln 12, die in paralleler Lage und in gleichem Abstand zueinander angeordnet sind. Die Profilierung des Abdeckblatts 10 erfolgt unter Wärme, wodurch ein tiefgezogener Blister entsteht. Diese umfaßt zunächst ein Feld 23 mit Wellenprofil, welches in ein darüberliegendes, benachbartes Feld 26 mit einem ebenen, tiefgezogenen Raum übergeht, dessen ebene Bodenwand eine Sichtscheibe 14 erzeugt. Diese Felder 23, 26 sind von ebenen Randflächenzonen 24, 24' im Wellenprofilbereich 23 und 25, 25' im Bereich der Sichtscheibe 14 umgrenzt, die bei der originalgeschlossenen Packung gemäß Fig. 1, an entsprechenden Randflächenzonen auf der Schaulfläche 27 der Tragplatte 11 anliegen, jedoch in zueinander unterschiedlicher Weise.

Die unterhalb des Wellenprofilfeldes 23 liegende Randflächenzone 24 sowie die beidseitig davon angeordneten Randflächenzonen 24' sind vollflächig miteinander verbunden. Dazu ist die Schaulfläche 27 der Tragplatte 11 mit einem gestrichelt in Fig. 1 angedeuteten Siegelbereich 18 versehen, der auch zur Anbringung der im Wellenprofil 23 liegenden "Wellentäler" dient, die an der Schaulfläche 27 der Tragplatte 11 zur Anlage kommen. Die dazwischenliegenden "Wellenberge" dieses Profils 23 erzeugen dann voneinander geschiedene, nach oben geöffnete Kammern, weshalb sie zutreffend als "Köcher 13" bezeichnet werden können und zur stückweisen Aufnahme der zu verpackenden Nähnadeln 12 dienen. Dadurch entsteht aus den beiden Teilen 10, 11 im Umrißbereich der miteinander paarweise verbundenen Randflächenzonen 24, 24' ein fest geschlossener, unterer Rahmenteil 28, der sich durch besondere Stabilität und Formsteifigkeit auszeichnet. In dem darüberliegenden Bereich bleiben aber die einander berührenden Randflächenzonen 25, 25', abgesehen von einer kleinen als Plombierung der Original-Verkaufspackung dienenden Siegelungsstelle 19 miteinander unverbunden und erzeugen daher im wesentlichen nur lose aneinanderliegende Bereiche, die einen ergänzenden, C-förmigen oberen Rahmenteil 29 erzeugen.

Die Rahmentteile 28, 29 grenzen mit einer geraden Linie aneinander. Genau ausgerichtet mit dieser Grenzlinie besitzt die Tragplatte 11 eine vorbereitete Faltkante 17, die es, nach dem Aufreißen der Versiegelung 19 gestattet, gemäß Fig. 2, den ganzen oberen Plattenabschnitt 50 im Sinne des Pfeils 51 von den im Köcher 13 positionierten Nähnadeln 12 wegzuklappen. Damit ausgerichtet besitzt aber auch das profilierte Abdeckblatt 10 Knickhilfen 16, die hier aus U-förmigen Dellen in der Blisterfolie erzeugt sind, in deren Kantenbereich sie ausmünden und deren U-Scheitel von der Tragplatte 11 weggerichtet ist. Diese U-förmigen

Folienausbiegungen erstrecken sich höhengleich mit der vorerwähnten Faltkante 17 und erzeugen eine Gegenfaltkante 17' auch im Abdeckblatt 10, womit auch dessen oberer, loser Rahmenteil 29 im Sinne des Pfeiles 51' spiegelbildlich entgegengesetzt bezüglich der in den Köchern 13 sitzenden Nadeln 12 wegklappbar ist, was aus Fig. 2 hervorgeht. Jetzt sind die Nähnnadeln 12 in den Köchern 13 für den Kunden bequem zugänglich. Er kann die gewünschte Nähnnadel herausnehmen oder eine gebrauchte Nähnnadel wieder in ihren Köcher 13 zurückführen.

Dann können die beiden Klappen 50, 29 wieder, den beiden Pfeilen 51, 51' entgegen, zusammengeklappt werden, wobei die Schließstellung durch einen Laschenverschluß od. dgl. gesichert werden kann. Dazu besitzt die Tragplatte 11 im Randbereich des oberen Rahmenstegs 25 eine vorgestanzte Lasche 20, die bei originalverpacktem Behältnis noch in der Plattenebene verläuft. Ist die Packung an der Siegelungsstelle 19 aufgerissen worden, so kann man die Verschlußlasche 20 durch Herausbiegen oder durch Abwinkeln des Tragplatten-Endstücks über den oberen Rahmensteg 25 des Halbrahmens 29 legen, wie aus Fig. 3 ersichtlich ist. Dann ist dieser Rahmensteg 25 zwischen der Lasche 20 und den übrigen rückseitigen Bereichen der Tragplatte 11 eingeschlossen. Es liegt wieder ein in seiner Schließposition gesichertes Behältnis für die Nähnnadeln 12 vor. Als Alternative oder Ergänzung zur Verschlußlasche 20 kann der Rahmensteg 25 auch mit einem hier nicht näher gezeigten, selbstklebenden Streifen versehen sein, der nach aufgebrochener Packung für den Zusammenhalt der beiden Packungsteile 10, 11 sorgt.

Im oberen Endbereich ist die Tragplatte 11 mit einem Aufhängeloch 21 versehen, mit welchem die Verkaufspackung auf den Tragarm einer nicht näher gezeigten, an sich bekannten Verkaufseinrichtung aufgehängt werden kann. Dort kann die Packung vom Kunden betrachtet werden und er sieht die folgenden Bereiche der diversen, im Wellenprofilfeld 23 gehaltenen Nähnnadeln 12. Zunächst erscheint in der bereits erwähnten Sichtscheibe 14 das öhrseitige Nadelende, aber auch die gegenüberliegende Nadelspitze erscheint in einem Sichtbereich 15, welcher durch die Bodenwand eines ebenen Kanals 52 im profilierten Abdeckblatt 10 erzeugt wird. Dieser Kanal 52 verläuft parallel zum unteren festen Rahmensteg 24 und grenzt an das Wellenprofilfeld 23. Das Wellenprofilfeld durchquert eine vorzugsweise parallel zu den Faltkanten 17, 17' verlaufende Rinne 53 im Abdeckblatt 10, in welcher eine aus elastischem Material bestehende Einlage 22 angeordnet ist, die z.B. aus einem Filzstreifen besteht. Dadurch entsteht ein Klemmbereich, mit welchem die Nadeln im Köcher 13 sowohl hinsichtlich ihrer Längsverschieblichkeit als

auch hinsichtlich ihrer Drehung gesichert sind. Der Filzstreifen 22 drückt die Nadeln 12 unter sicherem Reibschluß gegen die eine Köcherinnenwand. Die beim Füllen des Köchers 13 ausgebildete Nadelposition wird also auch durch dieses Klemm-Mittel 22 dauerhaft eingehalten, ohne daß störende Endanschläge oder sonstige die gute Sicht behindernde Einbauten an den Nähnnadel 12 wirksam werden müßten. An der unbeschädigten Siegelungsstelle 19 kann der Kunde kontrollieren, ob die Verkaufspackung unerlaubterweise bereits vorher aufgebrochen worden ist.

In manchen Fällen könnte es auch wünschenswert sein, die vorbeschriebenen Profilierungen in beiden Bestandteilen der Verkaufspackung, nämlich sowohl im Abdeckblatt, als auch in der Tragplatte vorzusehen.

Bezugszeichenliste:

20	10	Abdeckblatt
	11	Tragplatte
	12	Nähnnadel, Artikel
	13	Köcher
25	14	Sichtscheibe von 26
	15	Sichtbereich von 52
	16	Knickhilfe, U-Profil-Delle
	17	Faltkante von 11
	17'	Gegenfaltkante von 10
30	18	Flächenbefestigung, Siegelungsbereich
	19	Originalverschluß, Siegelungsstelle
	20	Laschenverschluß, Lasche
	21	Aufhängeloch
	22	klemmende Einlage
35	23	Feld mit Wellenprofil
	24	Randflächenzone, unterer Rahmensteg
	24'	Randflächenzone, seitlicher Rahmensteg
	25	Randflächenzone, oberer Rahmensteg
	25'	Randflächenzone, seitlicher Rahmensteg
40	26	Feld mit ebenem Aufnahmeaum
	27	Schaufäche von 11
	28	fester unterer Halbrahmen
	29	loser oberer Halbrahmen, oberer Blattabschnitt
45	30	Trägerplatte, Blisterteil
	31	Abdeckblatt
	32	Nähnnadel, Artikel
	33	Köcher
	34	U-Profil-Delle, Knickhilfe für 17
50	35	Griffmulde
	36	Befestigungsbereich, Versiegelung
	37	Siegelungspunkt, Originalverschluß
	38	Selbstklebebereich
	39	Aufhängeloch in 30
55	40	klemmwirksame elastische Einlage
	50	oberer Plattenabstand
	51	Pfeil der Wegklappbewegung von 50
	51'	Pfeil der Wegklappbewegung von 25

- 52 ebener Raum, streifenförmiger Kanal
 53 Rinne

Patentansprüche

1. Verkaufspackung für längliche Hartkurzwarenartikel, insbesondere Nähnadeln (12), mit einer die Artikel ggf. nach ihren Längen sortiert, stückweise in paralleler Lage positionierenden Halterung, welche aus einem rückseitigen, ggf. ein Aufhängeloch (21) für eine Selbstbedienungseinrichtung aufweisenden, plattenförmigen Träger (Tragplatte 11) und einer schauseitigen, wenigstens bereichsweise einen freien Durchblick auf die in der Halterung positionierenden Artikel (12) gestattenden, blattförmigen Abdeckung (Abdeckblatt 10) aus Folienmaterial gebildet ist, die Tragplatte (11) im Höhenbereich der Artikel-Halterung eine vorbereitete Faltkante (17) aufweist zum Abknicken des darüberliegenden oberen Plattenabschnitts (50), und das Abdeckblatt (10) einerseits ein profiliertes Feld mit Wellentälern und -bergen (Wellenprofil-Feld 23) umfaßt, wobei die Wellenberge jeweils einen Köcher (13) bilden zur einzelnen Aufnahme des Artikels (12), und andererseits ein Feld mit tiefgezogenem Raum und ebener Sichtscheibe (Sichtscheibefeld 26) aufweist, beide Felder (23, 26) von ebenen Randflächenzonen (24, 24'; 25, 25') rahmenförmig umgrenzt sind, die Randflächenzonen (24, 24'; 25, 25') von Tragplatte (11) und Abdeckblatt (16) aneinander liegen, Verbindungen aufweisen und sowohl einen unteren, C-förmigen Rahmenteil (28) im Bereich des Wellenprofil-Feldes (23), als auch einen oberen, C-förmigen Rahmenteil (29) im Bereich des Sichtscheibenfeldes (26) bilden, wobei der obere C-förmige Rahmenteil (29) entgegen dem Abknicken des oberen Plattenabschnitts (50) spiegelbildlich aufklappbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verbindung zwischen den Randflächenzonen (24, 24') von Tragplatte (11) und Abdeckblatt (10) zwar lediglich im unteren, C-förmigen Rahmenteil (28) erfolgt, dort aber auch die Täler des Wellenprofil-Feldes (23) an der Tragplatte (11) anliegen und mit ihr verbunden sind und einen formsteifen, unteren Packungsabschnitt bilden, und daß im Bereich des oberen, C-förmigen Rahmenteils (29) die Randflächenzonen (25, 25') von Tragplatte (11) und Abdeckblatt (10) im wesentlichen lose aneinander liegen und deshalb einen aufklappbaren, offenen, oberen

Packungsteil bilden, weil die Faltkante (17) in der Tragplatte (11) eine Grenzlinie zwischen dem unteren und oberen Packungsteil bildet, entlang welcher auch das Abdeckblatt (10) eine scharnierartige Knickkante (17') für das spiegelbildliche Abknicken seines oberen Abschnitts aufweist.

2. Verkaufspackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Knickkante (17') im Abdeckblatt (10) durch randseitige Knickhilfen (16) bestimmt ist, welche durch Tiefziehen des Folienmaterials erzeugt sind.
3. Verkaufspackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Wellenprofilfeld (23) von einer Rinne (53) im Abdeckblatt (10) durchquert ist zur Aufnahme einer Einlage (22) und die Einlage in sich elastisch nachgiebig ist sowie lediglich oberflächlich, aber mit hohem Reibverschluß am Artikel (12) anliegt und dessen axiale und/oder radiale Lage im Köcher (13) sichert.
4. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckblatt (10) und die Tragplatte (11) im Bereich des lösbaren oberen Rahmenteils (29), insbesondere an dessen oberen Rahmensteg (25), stellenweise (19) mit einer aufreißbaren Verbindung versehen sind, welche als Plombierung der Original-Verkaufspackung fungiert.
5. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungen zwischen der Tragplatte (11) und dem Abdeckblatt (10) aus einer Versiegelung (18) bestehen.
6. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Tragplatte (11) und dem Abdeckblatt (10) eine obere, lösbare Verbindung aus einer ausbiegbaren, insbesondere vorgestanzten Lasche gebildet ist, welche verschlußwirksam die Oberkante des Abdeckblatts (10) bzw. der Tragplatte (11) übergreift, (Fig. 3).
7. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Tragplatte (11) und dem Abdeckblatt (10) eine obere, lösbare Verbindung aus einer an der einen Innenfläche sitzenden Selbstklebeschicht gebildet ist, welche insbesondere am oberen Rahmensteg (25) des lösbaren oberen Rahmenteils (29) sitzt und

als Verschlüsselement für die aufgebrochene Verkaufspackung dient.

8. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Knickhilfen (16) des Abdeckblatts (10) durch in Verlaufsrichtung der Knickkanten (17' bzw. 17) orientierte U-förmige Dellen der Kunststoff-Folie erzeugt sind, die an der Folienkante ausmünden und deren U-Scheitel von der gegenüberliegenden, die U-Öffnung der Dellen überdeckenden Innenfläche der Tragplatte (11) weggerichtet ist, (vergl. Fig. 1).

Claims

1. A sales pack for elongate hard haberdashery articles, in particular sewing needles (12), having a holding means for individually positioning the articles in a parallel position, possibly sorted in accordance with their lengths, which holding means is formed from a plate-like carrier (carrier plate 11) on the rear side and possibly having a suspension hole (21) for a self-service arrangement, and a sheet-like cover means (cover sheet 10) of foil material on the visible side which permits a free view at least in a region-wise manner on to the articles (12) which are positioned in the holding means, the carrier plate (11) has in the region of the height of the article holding means a prepared fold edge (17) for bending away the upper plate portion (50) disposed thereabove, and the cover sheet (10) includes on the one hand a profiled panel portion having corrugation troughs and peaks (corrugation profile panel portion 23), wherein the corrugation peaks each form a respective compartment (13) for individually receiving the respective article (12), and on the other hand has a panel portion with a deep-drawn space and a flat viewing window (viewing window panel portion 26), both panel portions (23, 26) are bounded in a frame-like configuration by flat edge surface zones (24, 24'; 25, 25'), the edge surface zones (24, 24'; 25, 25') of the carrier plate (11) and the cover sheet (10) bear against each other, have connections and form both a lower C-shaped frame portion (28) in the region of the corrugation profile panel portion (23) and also an upper C-shaped frame portion (29) in the region of the viewing window panel portion (26), wherein the upper C-shaped frame portion (29) can be pivoted open in mirror image relationship with and in opposition to the bending-

away movement of the upper plate portion (50),

characterised in that

the connection between the edge surface zones (24, 24') of the carrier plate (11) and the cover sheet (10) is admittedly made only in the lower C-shaped frame portion (28)

but there the troughs of the corrugation profile panel portion (23) also bear against the carrier plate (11) and are connected thereto and form a lower pack portion which is rigid in respect of shape,

and that in the region of the upper C-shaped frame portion (29) the edge surface zones (25, 25') of the carrier plate (11) and the cover sheet (10) lie substantially loosely against each other and therefore form an open upper pack portion which can be pivoted open

because the fold edge (17) in the carrier plate (11) forms a boundary line between the lower and upper pack portions, along which the cover sheet (10) has a hinge-like bend edge (17') for its upper portion to be bent away in mirror image relationship.

2. A sales pack according to claim 1 characterised in that the bend edge (17') in the cover sheet (10) is defined by bending aids (16) at the edges, which are produced by deep-drawing of the foil material.

3. A sales pack according to claim 1 or claim 2 characterised in that the corrugation profile panel portion (23) has a channel (53) extending thereacross in the cover sheet (10) for receiving an insert (22) and the insert is in itself elastically flexible and also bears against the article (12) only with surface contact but with a high level of frictional engagement and secures the axial and/or radial position thereof in the compartment (13).

4. A sales pack according to one or more of claims 1 to 3 characterised in that the cover sheet (10) and the carrier plate (11) are provided in places (19) with a tear-open connection in the region of the releasable upper frame portion (29), in particular at the upper frame limb part (25) thereof, which connection acts as a sealing-integrity means for the original sales pack.

5. A sales pack according to one or more of claims 1 to 4 characterised in that the connections between the carrier plate (11) and the cover sheet (10) comprise a seal (18).

6. A sales pack according to one or more of claims 1 to 5 characterised in that between the carrier plate (11) and the cover sheet (10) an upper releasable connection is formed from a flap which in particular is pre-stamped and which can be bent away and which engages over the upper edge of the cover sheet (10) or the carrier plate (11) respectively to provide a closure effect (Figure 3).
7. A sales pack according to one or more of claims 1 to 6 characterised in that between the carrier plate (11) and the cover sheet (10) an upper releasable connection is formed from a self-adhesive layer which is disposed on the one inside surface and which in particular is disposed on the upper frame limb part (25) of the releasable upper frame portion (29) and which serves as a closure element for the sales pack when it has been broken open.
8. A sales pack according to one or more of claims 1 to 7 characterised in that the bend aids (16) of the cover sheet (10) are produced by U-shaped indentations in the plastics foil, which are oriented in the direction in which the bend edges (17' and 17 respectively) extend and which open at the edge of the foil and the apex of the U-shape configuration of which is directed away from the oppositely disposed inside surface of the carrier plate (11), which inside surface covers over the U-shape opening of the indentations (see Figure 1).

Revendications

1. Emballage pour articles de mercerie longs et rigides, en particulier d'aiguilles à coudre (12), avec une fixation positionnant les articles le cas échéant triés en fonction de leurs longueurs, unitairement et parallèlement, laquelle est formée à partir d'un support en forme de plaquette située au dos (Plaquette porteuse 11) et comportant le cas échéant un trou (21) permettant sa suspension à un dispositif de libre-service, et un couvercle, côté exposition, en forme de feuille (feuille de couverture 10) constituée par un matériau en feuille qui permet de voir librement au moins sectoriellement les articles (12) positionnés dans la fixation, la plaque porteuse (11) présente à hauteur de la fixation des articles une arête préparée (17) permettant de plier la partie supérieure (50) de la plaquette située au-dessus de la fixation, et la feuille de couverture (10) comprend d'une part une zone profilée à gorges et sommets ondulés (zone à profilé ondulé 23), les som-

mets ondulés formant chaque fois un fourreau (13) logeant individuellement chaque article (12), et d'autre part une zone à cavité emboutie et à fenêtre plane (zone à fenêtre 26), les deux zones (23, 26) sont délimitées sous forme de cadre par des surfaces marginales planes (24, 24'; 25, 25'), les surfaces marginales (24, 24'; 25, 25') de la plaquette porteuse (11) et de la feuille de couverture (16) appliquent les unes contre les autres, présentent des liaisons et forment aussi bien un cadre inférieur (28) en forme de C au niveau de la zone à profilé ondulé (23) qu'un cadre supérieur en forme de C (29) au niveau de la fenêtre (26), la partie supérieure du cadre en forme de C (29) s'ouvre dans le sens symétriquement opposé au pliage de la section supérieure de la plaque (50),

caractérisé en ce que

la liaison entre les surfaces marginales (24, 24') de la plaquette porteuse (11) et de la feuille de couverture (10) s'opère certes dans le cadre inférieur en forme de C (28), mais les gorges de la zone à profilé ondulé (23) appliquent aussi là contre la plaquette porteuse (11) et sont reliées à elle et forment une section inférieure d'emballage de forme rigide, et en ce qu'au niveau du cadre supérieur en C (29) les surfaces marginales (25, 25') de la plaquette porteuse (11) et de la plaquette de couverture (10) sont emboîtées de manière lâche les unes dans les autres et forment pour cette raison une partie supérieure d'emballage ouverte et ouvrable par rabattement, parce que l'arête pliante (17) ménagée dans la plaque porteuse (11) forme une ligne délimitatrice entre les parties inférieure et supérieure de l'emballage, le long de laquelle la feuille de couverture (10) présente une arête coudée (17') de type charnière permettant le pliage symétrique de sa section supérieure.

2. Emballage de vente selon revendication 1, caractérisé en ce que l'arête coudée (17') ménagée dans la feuille de couverture (10) est déterminée par des auxiliaires marginaux de pliage (16) créés par emboutissage du matériau en feuille.
3. Emballage de vente selon revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que la zone à profilé ondulé (23) est traversée par une rigole (53) ménagée dans la feuille de couverture (10), laquelle (53) sert à recevoir une garniture (22) et ladite garniture pouvant céder élastiquement et appliquant seulement à la surface de l'article

(12) mais avec une forte friction d'adhérence et l'immobilisant de manière sûre en position axiale et/ou radiale dans le fourreau (13).

4. Emballage de vente selon l'une ou plusieurs des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que la feuille de couverture (10) et la plaque porteuse (11) présentent par endroits (19) au niveau de la partie supérieure libérable du cadre (29), en particulier au niveau du fronton supérieur du cadre (25), une liaison ouvrable par déchirure faisant office de plombage de l'emballage de vente d'origine. 5
10
5. Emballage de vente selon l'une ou plusieurs des revendications 1 à 4, caractérisé en ce que les liaisons entre la plaque porteuse (11) et la feuille de couverture (10) consistent en un scellement (18). 15
20
6. Emballage de vente selon l'une ou plusieurs des revendications 1 à 5, caractérisé en ce qu'entre la plaque porteuse (11) et la feuille de couverture (10) est formée une liaison supérieure amovible constituée par une patte flexible, en particulier pré-estampée, qui passe sur la bordure supérieure de la feuille de couverture (10) et de la plaquette porteuse (11) pour donner une fermeture efficace (fig. 3). 25
30
7. Emballage de vente selon l'une ou plusieurs des revendications 1 à 6, caractérisé en ce qu'entre la plaquette porteuse (11) et la feuille de couverture (10) se trouve une liaison supérieure amovible constituée par une couche autocollante solidaire d'une surface intérieure, solidaire en particulier du fronton supérieur (25) de la partie supérieure amovible du cadre (29) et sert d'élément de fermeture de l'emballage une fois celui-ci ouvert après achat. 35
40
8. Emballage de vente selon l'une ou plusieurs des revendications 1 à 7, caractérisé en ce que les auxiliaires de pliage (16) de la feuille de couverture (10) sont engendrés par des bosses de la matière plastique en forme de U orientées dans le sens des arêtes pliantes (17' et 17), lesquelles bosses débouchent contre le bord de la feuille, et dont la voûte en U est orientée opposée à la surface intérieure de la plaque porteuse (11) qui coiffe l'orifice en U des bosses (cf. la fig. 1). 45
50

55

Fig. 1

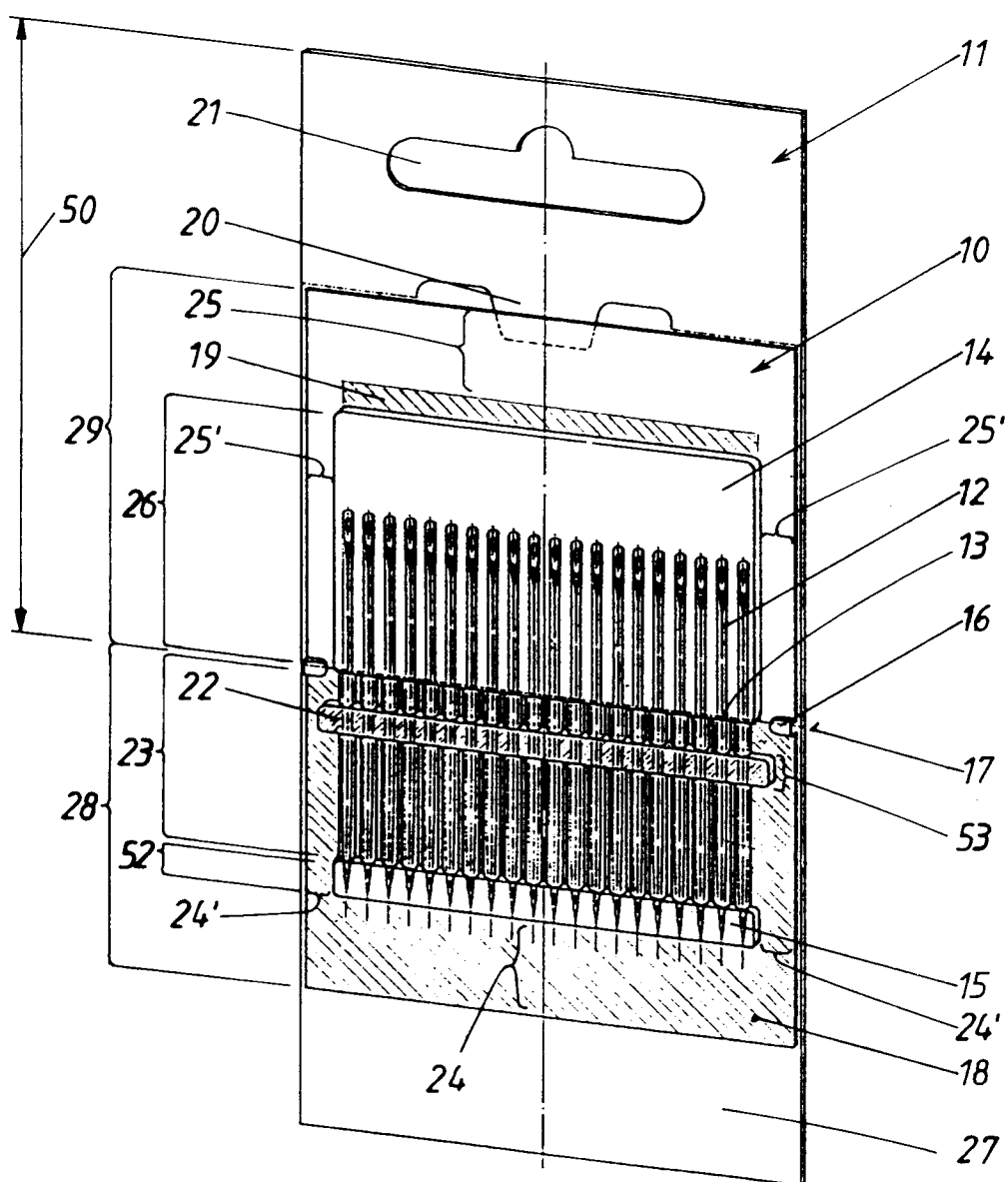


Fig. 2

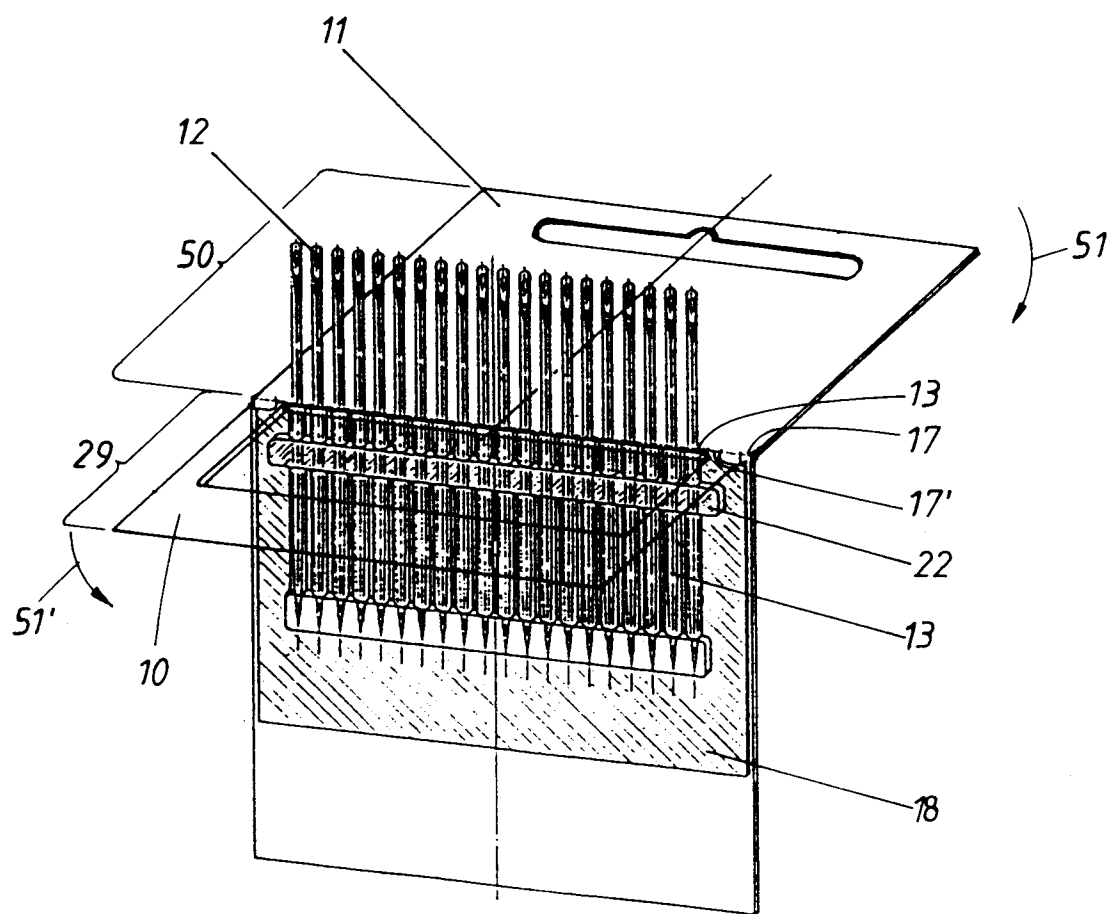


Fig. 3

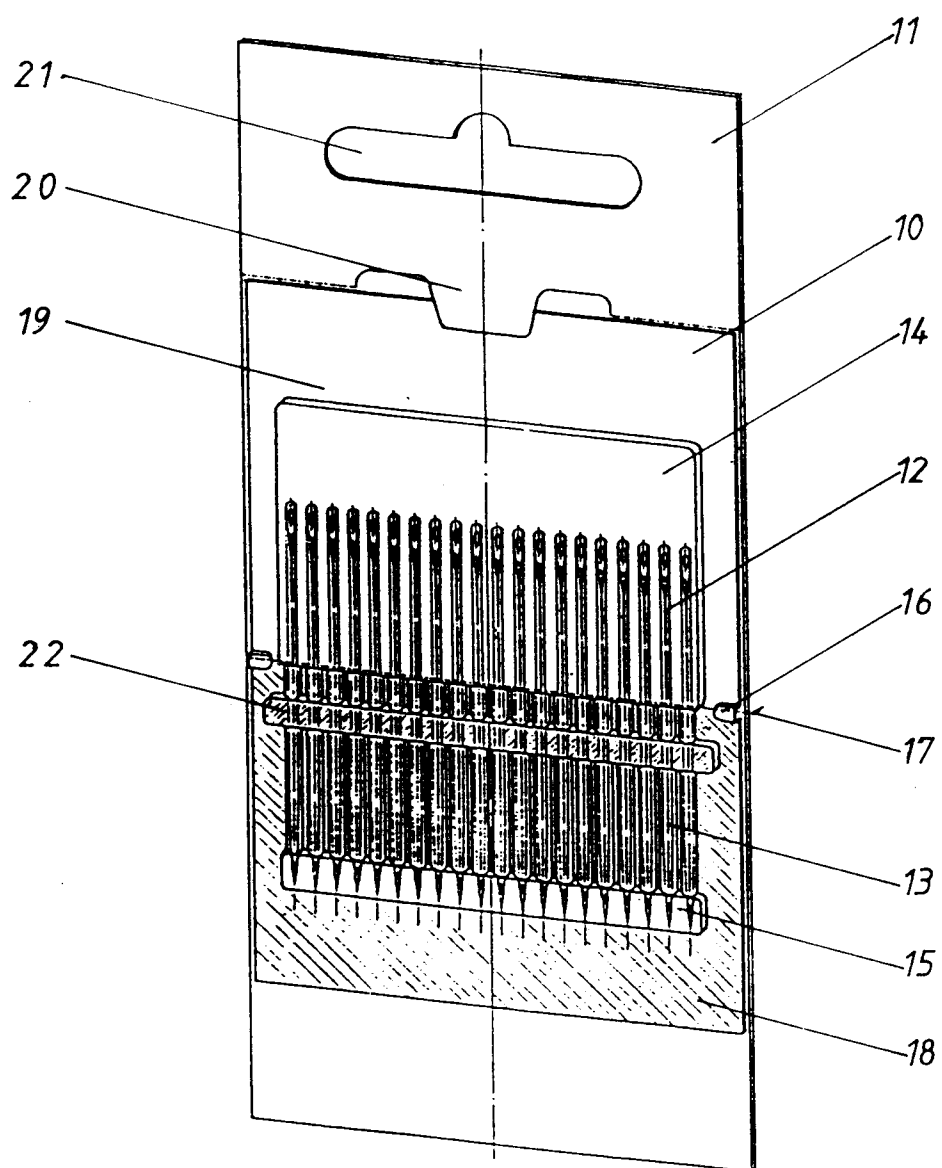


Fig. 4

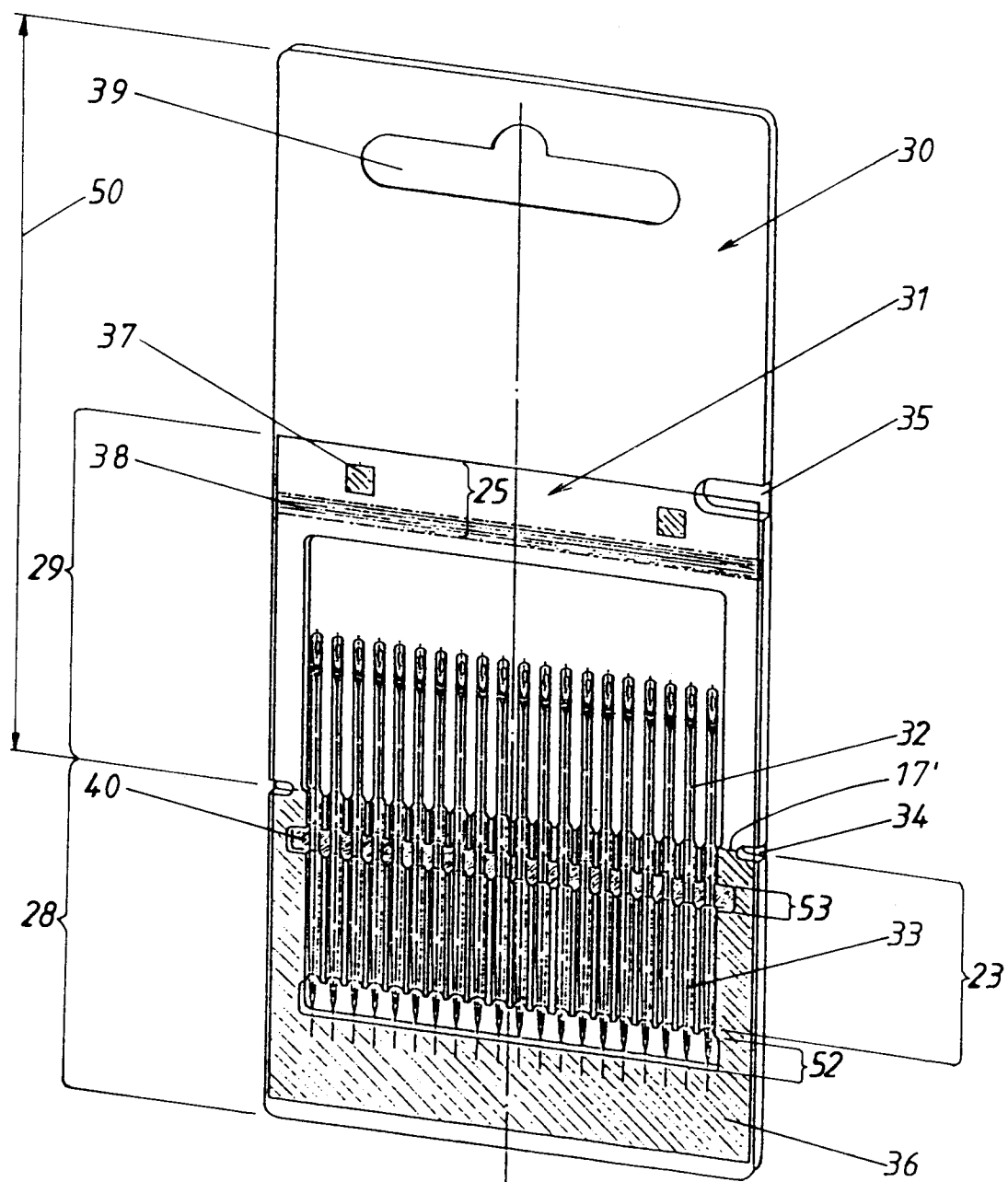


Fig. 5

